

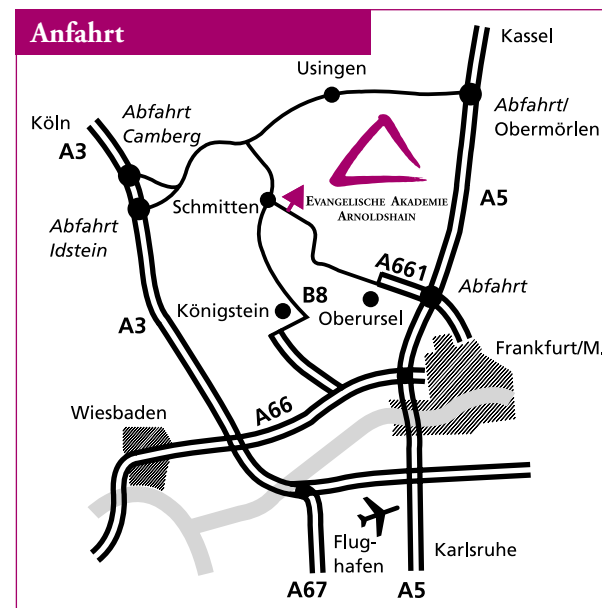
EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Fritz Bauer Institut

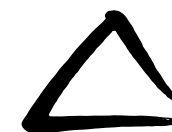
Zeugenschaft des Holocaust

Interdisziplinäre Beiträge aus
Polen, Israel und Deutschland

16. – 18. März 2007 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 076141



Bitte nutzen Sie, wenn möglich, die
Online-Anmeldung.
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmittien

■ Tagungssekretariat:

Jutta Theil
Tel.: 06084 – 944-132
Fax: 06084 – 944-138
e-mail: theil@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit der Veranstaltung

Tel.: 06084 – 944-0
Fax: 06084 – 944-194
e-mail: office@martin-niemoeller-haus.de

■ Unkostenbeitrag:

mit Übernachtung im Doppelzimmer 140,00 €
im Einzelzimmer 155,00 €
ohne Übernachtung 82,00 €
Studierende, Auszubildende bis 35 Jahre, Zivildienstleistende und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises) im DZ 80,00 €

■ Anmeldung:

Schriftliche oder elektronische Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erforderlich.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen.

Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

■ Anreise:

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmittien) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um 12.54 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 13.15 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 13.31 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.14 Uhr).

■ Abreise:

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft Bad Homburg Bf. um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf., Ankunft 15.07 Uhr.

Fahrplanänderungen vorbehalten!



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Ich wünsche folgende besondere Hilfe(n):

bitte
freimachen

POSTKARTE

Evangelische Akademie Arnoldshain
Im Eichwaldsfeld 3

61389 Schmittien

Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmittien/Taunus
Telefon: 06084/944-140
Telefax: 06084/944-138
office@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

Die Tagung wirft an der Schwelle des Übergangs vom kommunikativen zum kulturellen Gedächtnis die Frage auf, wie die lebensgeschichtlichen Erfahrungen der Zeitzeugen von Nationalsozialismus und Holocaust in die jeweiligen nationalen Gedächtnisse eingeschrieben werden. Besondere Beachtung finden dabei die Stellung und die Transformation der Zeugnenschaft in der israelischen, polnischen und deutschen Erinnerungskultur. Deren unterschiedliche Perspektiven werden durch eine Vielzahl von Fachdisziplinen, die sich der Thematik angenommen haben, variiert. Die Erinnerungsspuren der Zeugnenschaft finden sich entsprechend in einer weiten Spanne von der strengen Archivierung über die juris-

tische Verfolgung der Täter bis zur völlig freien Adaption und Fiktionalisierung der Überlebendenberichte in Film und Literatur. In der Praxis der politischen Bildung wird dieses transdisziplinäre Feld in Lernziele und Methoden umgesetzt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir die skizzierten erinnerungskulturellen Prozesse reflektieren und nach den bildungstheoretischen Gehalten einer Zeugnenschaft des Holocaust fragen. Die Tagung richtet sich an Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen sowie eine interessierte Öffentlichkeit.

Zu dieser Tagung laden herzlich ein:

- Michael Elm*, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
- Dr. Margrit Frölich*, Evangelische Akademie Arnoldshain
- Gottfried Kößler*, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

Diese Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung des Fonds „Erinnerung und Zukunft“

Die Veranstaltung ist nach § 65 des Hessischen Lehrerfortbildungsgesetzes beim Hessischen Institut für Qualitätssicherung akkreditiert.

Freitag, 16. März 2007

14.30 Beginn der Tagung mit dem Kaffee/Tee

15.00 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**

15.15 **Zeugnenschaft vor Gericht**
PD Dr. Thomas Henne, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main
anschließend Diskussion

16.45 Pause

17.00 **Vier Grundtypen von Zeugnenschaft**
Prof. Dr. Aleida Assmann, Universität Konstanz
anschließend Diskussion

18.30 Abendessen

19.30 **Gurkendose auf Klavier. Roman Polanskis *Der Pianist* als filmische Adaption eines Überlebenszeugnisses**
Michael Elm, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
anschließend Diskussion

21.00 Gelegenheit zu informellen Gesprächen

Samstag, 17. März 2007

8.30 Frühstück

9.00 **Oral History und Zeitgeschichte. Erfahrungsgeschichte ohne Zeitzeugen?**
PD Dr. Alexander von Plato, Fernuniversität Hagen
anschließend Diskussion

10.30 Kaffee/Tee im Foyer

11.00 **Trauma in Jerusalem? Die Zeugenaussagen im Eichmann-Prozess**
Prof. Dr. José Brunner, Minerva Institute for German History, Tel Aviv
anschließend Diskussion

12.30 Mittagessen

14.00 **Trauma und Zeugnenschaft**
PD Dr. Christian Schneider, Frankfurt am Main/Universität Kassel
anschließend Diskussion

15.15 **Teilhabe am Trauma? Zeitzeugen in der pädagogischen Annäherung an die Geschichte des Holocaust**
Gottfried Kößler, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
anschließend Diskussion

16.30 Kaffee/Tee im Foyer

17.00 **Die Repräsentation der Holocaust-Überlebenden in der polnischen und deutschen Gegenwartsliteratur**
Prof. Dr. Karol Sauerland, Universitäten Thorn und Warschau

18.30 Abendessen

19.30 **„Mir soll's geschehen.“ Gedanken zu einem autobiographischen Roman**
Prof. Dr. Jakob Hessing, Hebrew University, Jerusalem
anschließend Gespräch

Sonntag, 18. März 2007

8.15 Gelegenheit zur Andacht

8.30 Frühstück

9.15 **Zeugnspflicht im Judentum**
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg

10.45 Kaffee/Tee im Foyer

11.15 **Podiumsdiskussion: Die Stellung der Zeugen des Holocaust und ihrer Zeugnisse in der israelischen, polnischen und deutschen Erinnerungskultur**
Moderation: *Dr. Margrit Frölich*, Evangelische Akademie Arnoldshain

12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Füllen Sie Ihre Anmeldung bitte vollständig aus und schicken uns die abgetrennte Postkarte zurück.

Anmeldung



MEMO

■ für Ihren Terminkalender.

16. – 18. März 2007

Zeugnenschaft des Holocaust
Interdisziplinäre Beiträge aus Polen, Israel und Deutschland.

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitteln/Taunus

Thema	Tagungs-Nr.
in	vom/bis
Beruf	Jahrgang
Name	Anreise am _____ Abreise am _____
Vorname	<input type="checkbox"/> mit Bus 505 ab Bad Homburg <input type="checkbox"/> mit PKW
Straße	Gewünschte Unterbringung
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer (soweit vorhanden) <input type="checkbox"/> Doppelzimmer
Telefon	<input type="checkbox"/> ohne Quartier
E-Mail	<input type="checkbox"/> Ich wünsche vegetarische Kost
Datum/Unterschrift	